



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S., auswärts 10 S.

Nro. 166.

Welzheim, Sonntag den 23. Oktober 1887

21. Jahrgang.

Dienstnachrichten.

** Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliebung vom 18. Oktober d. Js. den Oberamtmann Kirchgraber in Welzheim seinem Ansuchen entsprechend in den bleibenden Ruhestand gnädigst versetzt.

Bezirks-Nachrichten.

§ **Vorch**, 20. Okt. Hufschmied Dalheiser fing heute abend auf der nämlichen Stelle in der Rems und in derselben Falle innerhalb anderthalb Wochen die dritte Fischotter. Ihr Gewicht beträgt 5 Kilogr. Angenommen, ihr Alter sei anderthalb Jahre und sie habe täglich 6 Pfund Fische verzehrt, so hätte dieses noch junge Tier bereits 32 Zentner Fische aufgefressen. Von der K. Zentralstelle wird Herr Dalheiser für jede der erlegten Fischottern eine Prämie von 5 Mark erhalten. (N.-Z.)

Württemberg.

— Verein für Arbeiterkolonien in Württemberg. Der vierte Jahresbericht dieses Vereins ist in den letzten Tagen verschickt worden. Als besondere Zierde gereicht demselben ein sehr hübsches Bild von der ersten württemb. Arbeiterkolonie Dornahof bei Altschau, N. Saulgau, wobei die Hoffnung ausgesprochen wird, es werden manche aus Veranlassung einer Reise zum Bodensee und in die Schweiz Einkehr auf dem so freundlich gelegenen und so frühlich aufblühenden Gute halten. Denn das dürfte aus Erfahrung gesagt werden, daß jeder, welcher sich mit eigenen Augen von dem Leben und Wirken auf der Kolonie überzeugt habe, für die gesamte Wirksamkeit derselben eine erhöhte Teilnahme gewonnen habe. Die in dem Berichte mitgetheilten statistischen und finanziellen Ergebnisse können wir, nachdem dieselben schon aus Veranlassung der allgemeinen Versammlung am 10. Okt. veröffentlicht worden sind, übergehen u. ist nur darauf hinzuweisen, daß die fortwährende Zunahme der Zahl der um Aufnahme nachsuchenden nicht nur die laufenden Kosten der Verwaltung namhaft erhöht, sondern auch die Befürchtung wachgerufen hat, es möchten in den Wintermonaten auch Württemberger wegen Ueberfüllung abgewiesen werden müssen. Wie schon berichtet worden ist, haben auch der Ausschuß und die allgemeine Versammlung bereits die Frage der Gründung einer zweiten Kolonie im nördlichen Teile des Landes ins Auge gefaßt und vorbereitende Schritte hiefür gethan. Unerläßliche Voraussetzung ist aber dabei, daß namentlich

die Mitgliederzahl des Vereins immer mehr steige, was schon durch den erhöhten Aufwand für die tägliche Verpflegung von durchschnittlich 73 Kolonisten auf dem Dornahofe (gegenüber 64 im Vorjahre) dringend geboten ist. Es ist dies um so mehr der Fall, als im nächsten Frühjahr ein auf 5-6000 Mark geschätzter Aufwand für außerordentliche Reparaturen im Stallgebäude auf dem Dornahof in Aussicht steht. Und so möge die Sache der Arbeiterkolonien in unserem Lande, deren Nutzen sich immer mehr erprobt, aus Neue der regen Teilnahme und werththätigen Unterstützung aller Menschenfreunde ans Herz gelegt sein! Sämtliche Ausschußmitglieder, sowie die Vereinspfleger, deren Namen aus dem Mitglieder-Verzeichnis ersichtlich sind, sind zur Annahme von Gaben u. Beiträgen bereit.

§ Der von **Bartholomä**, Oberamts Gmünd, gebürtige, erst seit kurzem bei Fuhrmann Eberts Witwe in Alen in Diensten stehende Martin Kaufmann war Mittwoch abend 7 Uhr mit dem Einlegen von Futter an einer durch einen Schöpel in Betrieb gesetzten Futtererschneidmaschine beschäftigt. Beim Nachschieben des Futters wurde seine rechte Hand von den mit Zähnen versehenen Walzen erfaßt und dieselbe, sowie fast der ganze Vorderarm von den Maschinenmessern abgeschnitten. Der Unglückliche wurde sofort ins hiesige Krankenhaus verbracht und ihm der Rest seines Vorderarms vollends abgenommen. Eine neue ernste Mahnung, bei der Beschäftigung mit Maschinen doch recht vorsichtig zu sein.

§ Den Weinbergbesitzern von **Nedarweihingen** (Ludwigsburg) ist nunmehr von der Behörde die Erlaubnis erteilt worden, in ihren Weinbergen, die wegen der hier entdeckten Neblausherde streng abgeschlossen und polizeilich überwacht waren, die Ablade zu beginnen. Es wurde heute der Eimer (300 Liter) zu 110 bis 125 Mark verkauft. Die Zerstörung der angefeuhten Weinstöcke wird in den nächsten Tagen ihr Ende erreichen. Etwa 10 Morgen der hiesigen Weinberge sollen, wie dem „N. Z.“ berichtet wird, auf Anordnung der Untersuchungskommission ausgehauen worden sein.

§ In **Murrhardt** ereignete sich am letzten Montag ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Der bei Fuhrmann Haag dort in Diensten stehende Fuhrknecht, namens Hermann, ein schon ziemlich bejahrter Mann von hier, wollte an dem mit Langholz schwer beladenen Fuhrwerk die Mücke zutreiben, rutschte dabei aus, fiel zu Boden

und brachte den linken Arm unter das Rad, der ihm so zerdrückt wurde, daß der Unterarm abgenommen werden mußte. — Am gleichen Tag schoß sich ein Bauernbursche von Hinterbüchelberg beim Schießen anlässlich einer Hochzeit 2 Finger ab.

§ Zur Fertigstellung des zweiten Geleises von **Craillsheim** bis zur bayr. Grenze wurden 400 weitere Arbeiter angenommen; Dabei ist noch Dampfkraft zur Herstellung des Steinbeschlags thätig.

§ Der 82jähr. Bauer **J. G. Reiff** in Unterhausen und seine 80 Jahre alte Ehefrau feierten vorigen Sonntag ihre diamantene Hochzeit in bester Gesundheit.

§ Die württembergische Zollbehörde in **Friedrichshafen** hat abermals ein gefülltes Brauntweinfas in einem Obstwagen entdeckt. Der österreichische Dampfer **Habsburg** wird zur Zeit auf der Friedrichshafener Werft von der württ. Werkstätte repariert.

Deutschland.

— Bei den Dienstag vollzogenen Wahlen zur **badischen Abgeordnetenkammer** verlor die katholische Volkspartei von ihren neun zur Wahl stehenden Wahlkreisen fünf an die Liberalen, welche außerdem zwei Mandate von den Demokraten gewannen. Das endgiltige Wahlergebnis ist folgendes: 49 Nationalliberale, 5 Ultramontane und ein Demokrat.

— In den badischen Aemtern **Merkirch** und **Stockach** ergab die Nachversteuerung des Brauntweins die Summe von 9000 Mark.

— In dem bad. Städtchen **Schnaich** wird die Anfertigung von Schwarzwälder-Uhren wieder lebhaft betrieben, da die Nachfrage nach denselben wieder größer ist.

— Dagegen liegt die Strohschlechterei total darnieder und ist manche Familie ohne Erwerb.

— Es ist nun noch ein viertes Opfer in dem untergegangenen Dampfboot **Vindau** gefunden worden, ein 15 Jahre altes Mädchen. Der dritte Reisende, welcher gefunden wurde, war ein Reisender der Firma **Wild** in St. Gallen.

— Die Stadt **München** hat durch Beschluß des Gemeinderats einen dritten Bürgermeister erhalten, was in der Einwohnerschaft großen Unwillen hervorgerufen hat.

— Der neuernannte Fürstbischof für **Breslau**, **Kopp**, hat am Dienstag seinen feierlichen Einzug in genannter Stadt gehalten.

— Dem Bundesrat dürften in kurzer Zeit Anträge wegen Abänderung einzelner Bestimmungen über die Ausführung des Brauntweinsteuergesetzes, namentlich betreffs der Erleichterung bei Anmeldung der Brenner zugehen.

— Schon wieder versuchte eine Wahnsinnige, die 27jähr. unverehelichte Auguste S. aus Semmerich in Altenburg, in das kaiserliche Palais in Berlin einzudringen. Die an Verfolgungswahn leidende Unglückliche würde in die Charitee gebracht.

— Die „Köln. Zig.“ macht die interessante Mitteilung, der sogenannte freie Kosak Aichinoff, welcher bekanntlich mit seinen Mannschaften bei Massauah dem abessinischen Feldherrn Ras Alula gegen die Italiener Hilfe geleistet hat, versichere, vor etwa einem Jahr mit einer sehr hochstehenden Persönlichkeit in Frankreich (Boulanger?) durch Zwischenhändler in Verbindung gestanden zu haben. Er wollte sich anheischig machen, im Falle eines deutsch-französischen Krieges ein Freicorps von 20 000 Mann zu bilden und mit diesem an der Front der französischen Armee vorzugehen. Er hatte ausgemacht, daß er seinen Mannschaften gestatten dürfe, auf deutschem Gebiet zu jagen, zu plündern und zu morden, ohne daß sie Bestrafung zu befürchten hätten. Ferner forderte er eine bestimmte Summe für den Kopf eines deutschen Offiziers sowie eines deutschen Soldaten. Seine Ueberzeugung war, daß er durch sein System der Furcht und des Schreckens namentlich die Thätigkeit der deutschen Reiterei lahmlegen würde. Seiner Aeußerung nach war jene hochstehende französische Persönlichkeit durchaus nicht abgeneigt, kommenden Falls die Unterstützung Aichinoff's anzunehmen.

Ausland.

† Wie aus Oesterreich gemeldet wird, beabsichtigen die bisher feindlich gesinnten Tschechen mit der Regierung Frieden zu schließen. —

K. Amtsgericht Welzheim.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Leonhard Rapp, Wirtschaftspächters in Lorch ist am 26. September 1887, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Herr Amtsnotar Jobst in Lorch wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. November 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen wurde auf

Montag den 28. November 1887,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem K. Amtsgericht hier anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. Nov. 1887 Anzeige zu machen.

Welzheim, den 21. Oktbr. 1887.

Amtsgerichtsschreiber:

W o l f f.

† Der französische Kriegsminister hat seine Befichtigungsreise an der Grenze von Deutschland beendigt. Welche Neuerungen derselbe wieder anordnen wird, kann uns die Zukunft lehren.

† Der des Ordenshandels beschuldigte französische General Caffarel hat den Abschied erhalten und wurde aus der Armeeliste gestrichen. Der Rat der Ehrenlegion sprach sich dahin aus, daß Caffarel aus den Listen der Ehrenlegion zu streichen und ihm das Recht abzuspochen sei, irgend welches Ordenszeichen zu tragen. Es wird ihm jetzt von dem Civilgerichte der Prozeß gemacht werden. Sein Mitschuldiger, General Andlau ist immer noch flüchtig. Die Regierung sucht diese Krebsgeschäden in der Armee jetzt zu vertuschen.

† Die französische Regierung scheint, nachdem sie einen Moment energisch gegen den General Boulanger vorgegangen, es nunmehr doch nicht zu wagen, denselben, wie man anfänglich gedroht hatte, von seinem militärischen Kommando zu entheben. Kreilich hat auch Boulanger in sofern eingelenkt, als er öffentlich erklären läßt, daß er sein subordinationswidriges Verfahren bedauere. Solche politischen Generale, wie der französ. Exminister, waren bisher nur in Spanien bekannt; für Frankreich ist diese Erscheinung neu, wird nun aber wohl, einmal eingeführt, Bürgerrecht erwerben. Die Verhältnisse erweisen sich eben auch hier stärker als einzelne Personen, und der Präsident Grevy, sowie der Kriegsminister Ferron mögen Boulanger noch so sehr hassen, ja ihn fürchten, sie sind eben nicht mehr genügend Herren der Situation, um sich des Schütlings der radikalen Parteien entledigen zu können. Grevy hat außerdem gegenwärtig mit anderen schwerwiegenden Sorgen zu kämpfen.

Verchiedenes.

* Im Thüringer Wald war der Schneefall so stark, daß letzten Sonntag schon Schlittenpartien stattfanden.

* Die deutsche Bark „Planteur“ von Stralsund stieß mit dem Corker Dampfer „Upupa“ bei Beachyhead zusammen. Die Bark ging unter. Von der größtenteils in Stralsund gebürtigen Schiffsmannschaft ertranken elf, gerettet wurden zwei.

Weinpreiszettel.

(Oberstenfeld, 20. Oktbr. Bei dem Verkauf des Gemeinder. Gesellschaftsweins wurden erlöst für je 1 Hektol.: Portugieser 100 M., schwarz Riesling 61 M., Gesellschaft 58 bis 77 M. Sonst nichts mehr feil. Letzte Anzeige.

(Michelberg b. Schnaitz, 20. Okt. Lese beendigt. Heute Verkauf sehr lebhaft. Preise 145, 140, 125, 122, 120 M. für 3 Hektol. Qualität gut.

(Beutelsbach, 20. Okt. Verkauf gestern und heute sehr lebhaft bei steigenden Preisen von 150—168 M. für 3 Hektol. Noch wenig Vorrat. Letzte Anzeige.

(Grunbach, 20. Okt. Alles verkauft mit Aufschlag bis 142 M. für 3 Hektol. Letzte Anzeige.

(Unterheinieth, 19. Okt. Lese morgen beendigt, Käufe zu 120—135 M. für 3 Hektol., noch Vorrat in Rotwein.

(Könenstein mit Reisch, 20. Oktbr. Ganzes Erzeugnis rasch verkauft mit Preisauflschlag. Letzte Anzeige.

(Kauffen a. N., 19. Okt. Alles mit Preisauflschlag verkauft zu 150—180 M. für 3 Hektol. Letzte Anzeige.

(Strümpfelbach i. N., 20. Okt. Lese noch im Gange, Verkauf sehr lebhaft, Preise 134—140 M. für 3 Hektol.

(Stetten i. N., 20. Okt. Preise 120 bis 142 M. für 3 Hektol. Verkauf rasch. Nur noch kleiner Vorrat.

(Uhlbach, 20. Okt. Verkauf lebhaft, Käufe von 165—195 M. für 3 Hektol. Lese dauert fort.

(Untertürkheim, 20. Okt. Lese dauert fort, Preise 165—180 M. für 3 Hektol., Bergwein 200 M. Verkauf sehr lebhaft.

Amtskörperschaft Welzheim.

Steinlieferungs-Afforde.

Die Lieferung des Unterhaltungsmaterials für sämtliche Amtskörperschaftsstrassen des Bezirks

vom 1. April 1888 an auf 1—6 Jahre

wird im Submissionswege vergeben, wie folgt:

I. Welzheim-Badnanger Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 196 bis km 3 + 300, jährl. Bedarf ca. 270 Koflasten; seither per Koflast 1 Mark 50 Pfennig.
2. Affordsbezirk, von km 3 + 300 bis km 6 + 200, jährlich ca. 200 Koflasten; seither per Koflast 89 Pfg.
3. Affordsbezirk, von km 6 + 200 bis km 9 + 200, jährlich ca. 250 Koflasten; seither per Koflast 85 Pfg.
4. Affordsbezirk, von km 9 + 824 bis km 13 + 441, jährlich ca. 300 Koflasten; seither per Koflast 78 Pfg.

II. Welzheim-Gmünder Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 197 bis km 1 + 500, jährlich ca. 160 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 60 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 1 + 500 bis km 4 + 531, jährlich ca. 480 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 25 Pfg.
3. Affordsbezirk, von km 5 + 149 bis km 9 + 700, jährlich ca. 350 Koflasten; seither per Koflast 90 Pfg.
4. Affordsbezirk, von km 9 + 700 bis km 13 + 132, jährlich ca. 250 Koflasten; seither per Koflast 90 Pfg.

III. Großdeinbach-Hohenstausenstraße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 199 bis km 3 + 302, jährlich ca. 150 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 55 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 4 + 302 bis km 7 + 000, jährlich ca. 180 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 30 Pfg.
3. Affordsbezirk, von km 7 + 000 bis km 9 + 337, jährlich ca. 140 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 82 Pfg.

IV. Lorch-Göppinger Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 812 bis km 4 + 600, jährlich ca. 600 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 44 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 4 + 600 bis km 8 + 849, jährlich ca. 600 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 34 Pfg.

V. Pfahlbrunn-Lorcher Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 040 bis km 3 + 500, jährlich ca. 400 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 25 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 3 + 500 bis km 6 + 639, jährlich ca. 400 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 44 Pfg.

VI. Welzheim-Gschwender Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 + 240 bis km 2 + 900, jährlich ca. 200 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 68 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 2 + 900 bis km 5 + 573, jährlich ca. 250 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 50 Pfg.

VII. Kaisersbach-Winnender Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 bis km 2 + 896, jährlich ca. 150 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 70 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 9 + 454 bis km 11 + 892, jährlich ca. 200 Koflasten; seither per Koflast 80 Pfg.

VIII. Rudersberg-Schorndorfer Straße:

Affordsbezirk von km 0 + 152 bis km 3 + 795, jährlich ca. 400 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 08 Pfg.

IX. Welzheim-Murrhardter Straße:

1. Affordsbezirk, von km 0 bis km 1 + 518, jährlich ca. 100 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 43 Pfg.
2. Affordsbezirk, von km 5 + 262 bis km 6 + 462, jährlich ca. 150 Koflasten; seither per Koflast 88 Pfg.

X. Alfdorf-Gschwender Straße:

Affordsbezirk von km 0 + 396 bis km 2 + 971, jährlich ca. 230 Koflasten; seither per Koflast 95 Pfg.

XI. Schorndorf-Göppinger Straße:

Affordsbezirk, von km 2 + 616 bis km 4 + 027, jährlich ca. 140 Koflasten; seither per Koflast 1 Mk. 25 Pfg.

XII. Brecher Straße:

Affordsbezirk, von km 0 bis km 1 + 007, jährlich ca. 100 Koflasten; seither per Koflast 95 Pfg.

XIII. Göfelhof-Ringenstraße:

Affordsbezirk, von km 0 bis km 0 + 314, jährlich ca. 25 Koflasten; seither per Koflast 90 Pfg.

Eine Koflast ist zu 500 Kg. angenommen, wobei ein Uebergewicht bis zu 50 Kg. noch bezahlt wird.

Die Affordsbedingungen sind auf jedem Rathause des Bezirks und in Welzheim auf der Amtspflegekanzlei zur Einsicht aufgelegt und wollen die Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Offert auf die Straßenmateriallieferung“ bis

Samstag den 29. Oktober 1887,

mittags 12 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle eingesendet werden.

Welzheim, den 14. Oktober 1887.

Oberamtspflege:
Stähle.

Markt-Anzeige.

Das Kleider-Magazin

S. Fuchs, Gmünd,

bringt auf kommenden Markt eine großartige Auswahl

➔ **Männer- & Knabenkleider** ➔

nach Welzheim. Der Verkauf wird unter den Linden beim „Löwen“ stattfinden.

Reelle Ware!

Billige Preise!

K. Amtsanwaltschaft Welzheim.

Aufforderung.

Der ca. 45 Jahre alte verheiratete Hausierhändler Karl Hassert von Schorndorf ist wegen Betrugs als Beschuldigter zu vernehmen. Derselbe wird aufgefordert, bei Vermeidung steckbrieflicher Verfolgung seinen derzeitigen Aufenthalt unverzüglich anher mitzuteilen bezw. sich vor Unterzeichneten zu stellen.

Um sachdienliche Mitteilungen bezüglich des Hassert wird gebeten.

Den 20. Oktober 1887.

(gez.) Metzger. A.A.

Revier Schorndorf.

Reisig- und Weiden-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Oktober,
vormittags 9 Uhr

aus Klemmergehren und Breitengehren mehrere Lose Forstholz zum Selbsthauen; ferner vom Walkersbacher Floss-See der diesjährige Weiden-Ertrag. Zusammenkunft beim Bärenhof.

Oberoth, Gerichtsbezirks Gaildorf.

Großer

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse des Gemeinderats



Michael Kühnle in Kornberg wird die vorhandene Fahrnis,

bestehend in:

Mannskleidern, Bettgewand, Leinwand, worunter ca. 300 Ellen Tuch, Küchengehirr, Schreinwerk, Faß

und Bandgeschirr, worunter 18 gut erhaltene Fässer im Eigehalt von 50 bis

900 Liter, Feld- und Handgeschirr, allerlei Hausrat,

Fuhrgeschirr, 1 Ber-

schlitten, 1 BERNWÄGEL, 4 Wagen,

1 Futterschneidmaschine, 1 Mostpresse u. Mahl-

trög, eintige Eimer alter Obstmoh, 2 Pferde, (Bräun und Fuchs, tax. zu 425 und 325 Mk), 1 paar Och-

sen, 4 paar Stiere, 1 Faren, 1 1/2 jähr. Simenthal-

Leinhaler Kreuzung, 5 Kühe, 1 Hind, 3 Käupfen, 3 Schweine, 10 Hennen, 2 Bienenstöcke, ungefähr 450 Dinkelgarben, 340 Garben gemischte Frucht, 110 Roggen-

garben, 180 Weizengarben, 400 Gerstengarben, 780 Habergerben, 1000 Zentner Heu, 300 Zentner Kartoffeln, 100 Zentner Angerien, am

Mittwoch den 26. Oktober

und die folgenden Tage je von Vormitt. 9 Uhr an

in den Wohngebäuden zu Kornberg im öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Vieh, die Früchte und Futter-Vorräte am ersten Tage zur Versteigerung kommen.

Gschwend, den 20. Okt. 1887.

Regl. Amtsnotariat:
Sattelmayer.

Welzheim.

Markt Anzeige.

Grosser reeller Ausverkauf fertiger Herren- und Knabenkleider.

Ueber den Jahrmakt

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Oktober

in meinem Stand mit Firma versehen

zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

Ueberzieher von Mrk. 12 an, Anzüge von Mrk. 18 an,
Hosen & Westen von Mrk. 7 an, Knaben-Anzüge Mrk. 3¹/₂,
Jäger- und Schützenjoppen von Mrk. 7 an, Kinder-
Joppen von Mrk. 6¹/₂ an, Arbeiter-Hosen von Mrk. 2 an,
Knaben-Joppen & -Hosen von Mrk. 1¹/₂ an, wollene
Jagdwesten von Mrk. 4 an, eine Partie Buxkin-Hosen Mrk. 5.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albrecht Levison.

Ueber den Jahrmakt, Donnerstag & Freitag den 27. & 28. Oktober
in meinem Stand mit Firma versehen.

Neue Häringe u. Sardinen

empfehl

Adolf Berckhemer.

Gaildorf.

! Wichtig für Händler !

Eine große Partie

Unterhosen

in rohweiß und farbig
verkauft dem Gewicht nach zu sehr billigen Preisen.

Friedr. Pfizer.

Ausverkauf! Ausverkauf!

Um mit meinem schön sortierten Lager in

Tuch und Halbtuch,

wollenen und halbwollenen Buxkins,

sowie fertigen Kleidern

schnell und gänzlich zu räumen, verkaufe solche weit unter dem Ankaufspreis.
Halbtuch und halbwollene Buxkins schon von Mrk. 1.— an per Elle.

Ganz schwere Ware Mrk. 1.60 Pfg.,

Reinwollene Buxkins schon von Mrk. 2.30 Pfg. an per Elle, ³/₄ breit,
u. mache Jedermann auf diese günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf aufmerksam.

F. A. Seeger, Marktplatz,

Murhardt.

T.-V.

Heute Samstag abend präcis
8 Uhr Singstunde.

Sterbfallsbescheinigungen

in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Oberlehrer Jener.

Revier Schorndorf.

Kaub-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Oktober,
vormittags 9 Uhr

beim Bärenhof das Kaub von den Wegen
in den Guten Oberurbach, Walkersbach und
im Distrikt Hohberg.

Weiden - Anlage - Verpachtung.

Freitag, den 28. ds. Mts.,
Vormittags ¹/₁₀ Uhr

verpachtet die Stadtpflege ca. ³/₄ Morgen
Weidenanlagen auf hiesigem Rathaus auf
6 Jahre. Stadtpflege.

Emser Pastillen

in plompierten Schachteln
Emser Catarrh-Pasten

in runden Blechdosen m. uns. Firma
werden aus den echten Salzen unserer
Quellen dargestellt und sind ein bewähr-
tes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Magenschwäche u. Verdau-
ungsstörung. Natürl. Emser Quellsalz in
flüssiger Form.

Emser Victoriaquelle.

Vorrätig in Welzheim bei W. Bilfinger,
Apotheker.

König Wilhelm's-Felsen-Quellen, Ems.

Welzheim.

Mein Lager in

Leder &

Winterschuhwaren

empfehle ich zu geneigter Abnahme,
größte Auswahl, billigste
Preise.

G. Spröker,

Schuhmachermeister

aus Winnenden.

Mein Stand befindet sich vor
dem Gaußhaus z. „Baum“.

Kranken,

besonders aber denjenigen, welche an
Magen- und Darmleiden, Bandwurm,
Lungen-, Kehlkopf- u. Herzkrankheiten,
Unterleibs- Krankheiten, Blasenleiden,
Hautkrankheiten, Gesicht- Ausschlägen,
Flechten Gicht, Rheumatismus, Rücken-
marks- und Nervenleiden, Frauenkrank-
heiten, Bleichsucht u. leiden, ist das
Schriftchen:

Behandlung und Heilung

von Krankheiten

ein Ratgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos und franco zu
beziehen von Ludwig Magg, Buchhändler
in Konstanz.

Breitenfürst.

Zugelaufener Hund.

Vor einigen Tagen ist mir ein roter



Spizerhund

zugelaufen. Der rechtmäßige Eigen-
tümer kann denselben gegen Ein-
rückungsgebühr und Fütterungskosten inner-
halb 8 Tagen abholen bei

Karl Schumann.

(Mit Unterhaltungsblatt.)